

Projektbericht zum Modul Information Retrieval und Visualisierung Sommersemester 2021

Titel des Dokuments

Marcus Gagelmann

26. August 2021

1 Einleitung

Afrika bildet mit einer Größe von mehr als 30 Millionen Quadratkilometern den zweitgrößten Kontinent der Erde. Insgesamt leben dort über 1,3 Milliarden Menschen, was etwa 17,2% der Weltbevölkerung ausmacht. Wo jedoch Land und Menschen aufeinander treffen, dort sind auch Konflikte nicht weit entfernt. Seit vielen Jahren fällt Afrika solchen sowohl politischen als auch kriegesischen Auseinandersetzungen zum Opfer. Ursachen hierfür könnten die verbreitete Armut, misswirtschaftende Regierungen sowie die wertvollen Ressourcen des Kontinents sein, um nur einige mögliche Gründe zu nennen. Seit 1997 werden diese Konflikte durch das ACLED-Projekt dokumentiert. ACLED steht hierbei für „Armed Conflict Location and Event Data“. Die gesammelten Daten werden von ACLED auf ihrer Website (<https://acleddata.com/#/dashboard>) frei zugänglich zur Verfügung gestellt.

Nach nun beinahe 25 Jahren an Konfliktaufzeichnungen sind mittlerweile sehr große Datenmengen entstanden, welche einem außenstehenden Tabellenbetrachter kaum einen Überblick über das gesamtgeschehen seit dem Aufzeichnungsbeginn geben können. Noch unwahrscheinlicher ist es, dass ein solcher Betrachter allein mithilfe der unaufbereiteten Daten Rückschlüsse auf mögliche Zusammenhänge zwischen den vielen Konflikten ziehen kann. Mit dieser Ausgangslage ist ein Verstehen der tatsächlichen Lage in Afrika anhand der Daten unmöglich. Hierdurch könnten mögliche Maßnahmen zur Verbesserung der Situation des Kontinents weniger effektiv ausfallen, als wenn das volle Potenzial der Daten ausgeschöpft werden würde.

Aus diesem Problem ergibt sich die Fragestellung, ob der gewählte Datensatz hilfreiche Aussagen zu Zusammenhängen ermöglicht, welche die Opfer der Konflikte der letzten 25 Jahre

betreffen. Das Ziel dieser Arbeit ist deshalb die Bereitstellung einer Anwendung, welche eine Analyse der Todesopferanzahlen der Afrikakonflikte ermöglicht.

1.1 Anwendungshintergrund

Mithilfe der im Rahmen dieser Arbeit entwickelten Anwendung werden einzelne Konflikte für einen Gesamtüberblick über eine oder mehrere Regionen Afrikas zusammengefasst, sowie nach einzelnen Jahren sortiert und hierbei auch mehrdimensional visualisiert. Insgesamt umfasst das Programm zwei verschiedene Ansichten, welche jeweils eine Menge von Konflikten auf unterschiedliche Art und Weise darstellen. In der Hauptansicht, dem Scatterplot, ist es dem Nutzer möglich einen Überblick über die Konfliktdichte und die Opferzahlen zu unterschiedlichen Zeitpunkten seit Aufzeichnungsbeginn zu erhalten. Die Zweitansicht, welche sich der Technik paralleler Koordinaten bedient, zeigt immer eine Teilmenge der Konflikte der Hauptansicht in jeweils drei Dimensionen. Hier kann der Nutzer einen genaueren Einblick erhalten, in welchem Monat eines Jahres welche Art von Konflikt wie viele Todesopfer forderte. Die Basismenge an Konflikten, welche für die Visualisierungen verwendet wird, ergibt sich aus der Menge aller Konflikte des Datensatzes, welche mithilfe eines Regionenfilters gekürzt wird. Dieser Filter wird vom Nutzer über eine dritte Ansicht in Form eines interaktiven Baumes gesteuert. Hier können sowohl die Konflikte größerer Regionen als auch die Konflikte einzelner Länder Afrikas in die visualisierte Gesamtmenge aufgenommen werden.

1.2 Zielgruppen

Beschreiben sie die Personengruppe oder Personengruppen, die das von ihnen benannte Anwendungsproblem lösen möchte. Auf welches Vorwissen können sie in dieser Gruppen von Anwenderinnen aufbauen? Welche Informationsbedürfnisse werden durch die Visualisierungen adressiert?

1.3 Überblick und Beiträge

In diesem Abschnitt geben sie einen kurzen Überblick über die Daten und verwendeten Visualisierungen. Dann benennen sie die Beiträge ihres Projekts. Diese Beiträge müssen sie in den hinteren Teilen des Berichts genauer ausführen und belegen.

2 Daten

Beschreiben Sie vorhandenen Daten. Gehen sie kritisch darauf ein, in wie weit sich die Daten für die Bearbeitung der Fragestellungen und dem Erreichen von Lösungen für die oben beschriebene Zielgruppen eignen. Haben sie die Daten sinnvoll mit weiteren Datenquellen ergänzt? Wenn ja, wie?

2.1 Technische Bereitstellung der Daten

Wie sind die Daten zugänglich? Welche Formate werden genutzt. Gibt es Besonderheiten beim Lesen der Formate?

2.2 Datenvorverarbeitung

Welche Datenvorverarbeitungsschritte sind notwendig? Beschreiben Sie die einzelnen Schritte und begründen sie sie, z.B. warum werden manche Daten weggelassen, über welche Mengen werden Durchschnitte berechnet, warum sind die so berechneten Werte aussagekräftiger als andere Werte.

3 Visualisierungen

3.1 Analyse der Anwendungsaufgaben

Analysieren sie die konkreten Anwendungsaufgaben. Welche Visualisierungen helfen den Personen, die die Software verwenden, sinnvolle mentale Modelle aufzubauen. Sind diese mentalen Modelle für sie notwendig, um die Aufgaben lösen zu können?

3.2 Anforderungen an die Visualisierungen

Leiten sie Anforderungen an das Design der Visualisierungen ab, die sich durch ihre Analyse des Zielpblems ergeben.

3.3 Präsentation der Visualisierungen

Präsentieren sie die visuelle Abbildungen und Kodierungen der Daten und Interaktionsmöglichkeiten. Sie müssen begründen, warum und wiegut ihre Designentscheidungen die erstellten Anforderungen erfüllen. Weiterhin müssen sie begründen, warum die gewählte visuelle Kodierung der Daten für das zulösenden Problem passend ist. Typische Argumente würden hier auf Wahrnehmungsprinzipien und Theorie über Informationsvisualisierung verweisen. Die besten Begründungen diskutieren explizit die konkrete Auswahl der Visualisierungen im Kontext von mehreren verschiedenen Alternativen. Diskutieren sie die Expressivität und die Effektivität der einzelnen Visualisierungen.

Die eben beschriebenen Präsentationen und Begründungen sollen für jede der drei folgenden Visualisierungen durchgeführt werden.

3.3.1 Visualisierung Eins

3.3.2 Visualisierung Zwei

3.3.3 Visualisierung Drei

3.4 Interaktion

Erklären sie die möglichen Interaktionen mit den einzelnen Visualisierungen und die möglichen Verknüpfungen zwischen ihnen. Begründen Sie warum die konkreten Interaktionen umgesetzt wurden und welche Zwecke für die Anwenderinnen mit ihnen unterstützt werden. Begründen sie ebenfalls warum sie andere Interaktionsmöglichkeiten nicht umgesetzt haben.

4 Implementierung

Beschreiben Sie die Implementierung ihrer Visualisierungsanwendung in Elm. Stellen die Gliederung ihres Quellcodes vor. Haben Sie verschiedene Elm-Module erstellt. Was war aufwändig umzusetzen, was ließ sich mit dem vorhanden Code aus den Übungen relativ einfach umsetzen?

Wie sieht die Elm-Datenstruktur für das Model aus, in dem die verschiedenen Zustände der Interaktion gespeichert werden können.

5 Anwendungsfälle

Präsentieren sie für jede der drei Visualisierungen einen sinnvollen Anwendungsfall in dem ein bestimmter Fakt, ein Muster oder die Abwesenheit eines Musters visuell festgestellt wird. Begründen sie warum dieser Anwendungsfall wichtig für die Zielgruppe der Anwenderinnen ist. Diskutieren sie weiterhin, ob die oben beschriebene Information auch mit anderen Visualisierungstechniken hätte gefunden werden können. Falls dies möglich wäre, vergleichen sie die den Aufwand und die Schwierigkeiten ihres Ansatzes und der Alternativen.

5.1 Anwendung Visualisierung Eins

5.2 Anwendung Visualisierung Zwei

5.3 Anwendung Visualisierung Drei

6 Verwandte Arbeiten

Führen sie eine kurze Literatursuche in der wissenschaftlichen Literatur zu Informationsvisualisierung und Visual Analytics nach ähnlichen Anwendungen durch. Diskutieren sie mindestens zwei Artikel. Stellen sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede dar.

7 Zusammenfassung und Ausblick

Fassen sie die Beiträge ihre Visualisierungsanwendung zusammen. Wo bietet sie für die Personen der Zielgruppe einen echten Mehrwert.

Was wären mögliche sinnvolle Erweiterungen, entweder auf der Ebene der Visualisierungen und/oder auf der Datenebene?

Anhang: Git-Historie